

Artikel im Göttinger Tageblatt vom 9. März:

St.-Johannis-Kirche: Neue Turm-Idee

Die Wiederaufbau-Planung des bei einem Feuer zerstörten Turmes von St.-Johannis geht voran. „Wir warten auf die Baugenehmigung der Stadt“, sagt Pastor Rudolf Grote. „Wenn alles weiterhin gut läuft, sind wir im November fertig.“ Unterdessen hat Stadtbaurat Thomas Dienberg einen neuen Ideen-Entwurf vorgelegt (Foto). Statt des Holzzaunes, der den Rundlauf rund um die Türmerwohnung begrenzt, ist dort eine Glas-Wand installiert. Die Begrenzung zwischen ehemaliger Türmerwohnung und dem derzeitigen Rundlauf könne dann aufgehoben werden. Dadurch, so erklärt Dienberg, werde die für eine Ausstellung nutzbare Fläche auf dem Turm vergrößert. Außerdem werde dadurch optisch signalisiert: „Hier ist etwas passiert.“ Durch die bauliche Veränderung könne man an das Feuer erinnern. Grote bewertet die neuen Pläne kritisch. Zum einen entstünden mit der Glaskonstruktion voraussichtlich höhere Kosten. Zum andern hätten viele Menschen für den originalgetreuen Wiederaufbau gespendet. Der Kirchenvorstand will heute über die Pläne



entscheiden. Das Interesse der Göttinger an dem zerstörten Wahrzeichen hält weiter an: Fast 5000 Besucher der Webcam haben sich unter der Internetadresse www.goettinger-tageblatt.de/webcam bisher live über die Arbeiten an dem Kirchturm informiert.
bib/mib/privat